Richard Prince, Untitled (Cowboy), 1984 (Detail), Sammlung Goetz

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt
Erwachsene 9 Euro / Ermäßigt 5 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
wird ermöglicht durch Die Sparkasse Bremen AG.

Zeitfenster-Ticket
Ein Besuch des Museums ist ggfs. nur mit vorheriger Buchung eines Tickets möglich: www.weserburg.de
Bitte informieren Sie sich vorab über den aktuellen Stand.

Begleitprogramm und Angebote für Schulen
Abhängig von der aktuellen Situation bieten wir Führungen und Veranstaltungen digital und soweit möglich vor Ort an.
Informationen unter www.weserburg.de

Die Weserburg Museum für moderne Kunst
wird institutionell gefördert von

Der Senator für Kultur

Mit freundlicher Unterstützung durch

KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG

NORD/LB kulturstiftung

Medienpartner

bremen zwei

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-23PGKF6
gedruckt

Weserburg Museum für moderne Kunst

Teerhof 20, 28199 Bremen
+49 (0) 421 – 598390
info@weserburg.de
www.weserburg.de

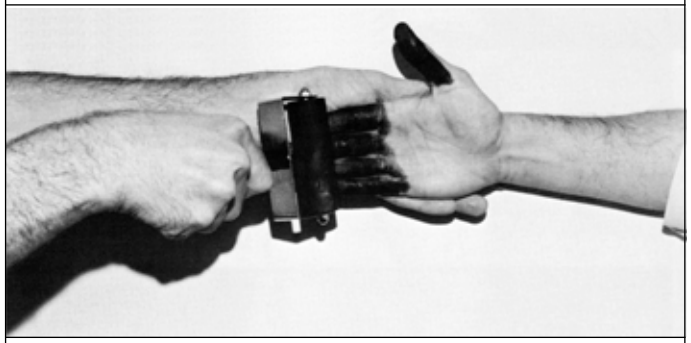
Stiftung Neues Museum Weserburg, Vertretungsberechtigter Vorstand: Janneke de Vries , Wolf-Dieter Kassner

Cover: Peter Piller, ohne Titel, 2018 © VG Bildkunst, Bonn 2021, Courtesy Capitain Petzel, Berlin

Weserburg
Museum für moderne Kunst

Peter Piller

Richard Prince



19. 6. bis 31. 10. 2021

Peter Piller, Von Erde schöner, 2002–04, Sammlung Fotomuseum Winterthur, Ankauf mit Mitteln von Odinga Picenoni Hagen AG, © VG Bildkunst, Bonn 2021

Richard Prince, untitled (Playmate) 2010 — 2012 (Detail)
Sammlung Hegewisch-Becker

Amerikanische Mythen und deutsche Lebenswirklichkeit, unterschiedliche Generationen, verschiedene Welten – mit Richard Prince (*1949) und Peter Piller (*1968) begegnen sich in der Weserburg Museum für moderne Kunst zwei höchst eigenwillige künstlerische Werke, die das Leben und Denken in und mit Bildern beispielhaft vorführen.
Cowboys, Rocker und ihre Girlfriends, Bilder voll machohafter Erotik, chauvinistischer Cartoons und klischeehafter Autos auf der einen Seite. Bauerwartungsflächen, unangenehme Nachbarn, flüchtende Vögel und Bürozeichnungen auf der anderen. Große Schauwerte treffen auf skurrile Alltagsbilder. Die Bildwelten von Piller und Prince könnten formal wie inhaltlich kaum unterschiedlicher sein.
Neben diesen offensichtlichen, radikalen Unterschieden sind es die überraschenden Ähnlichkeiten und vergleichbaren künstlerischen Strategien, die eine Begegnung von Piller und Prince reizvoll machen. So nutzen beide Künstler vorgefundene mediale Bilder, etwa Presse- oder Werbebilder, die sie sich aneignen und in Kunst verwandeln. Sehnsüchte, Fantasien, aber auch die Untiefen moderner Gesellschaften werden dabei freigelegt – mit schonungsloser Härte und analytischem Feinsinn gleichermaßen.

Kuratiert von Ingo Clauß

*With Richard Prince (*1949) and Peter Piller (*1968), two artists focusing respectively on American myths and the realities of life in Germany — different generations, diverse worlds —, there is an encounter at the Weserburg Museum for Modern Art between two extremely original artistic oeuvres offering exemplary presentations of life and thought in and through pictures.*
Cowboys, rockers and their girlfriends, pictures full of macho eroticism, chauvinistic cartoons and stereotypical cars on the one hand. Plots of land for future development, unpleasant neighbors, fleeing birds and office drawings on the other. Significant visual values are juxtaposed with absurd images of everyday life. In terms of both form and contents, the pictorial worlds of Prince and Piller could scarcely be more different.
Yet alongside these obvious, radical differences, it is the surprising similarities and comparable artistic strategies that make an encounter between Prince and Piller so fascinating. Both artists use images they find in the media — such as press- or advertisement-photos — that they appropriate and transform into art. Desires, fantasies and the superficialities of everyday life are brought to light — with both merciless harshness and analytical subtlety.

Curated by Ingo Clauß

Beteiligte Sammlungen / *Participating collections*
Deichtorhallen Hamburg / Sammlung Falckenberg, Sammlung Fotomuseum Winterthur, Sammlung Goetz, Sammlung Haubrok, Sammlung Hegewisch-Becker, Sammlung Reininghaus, Sammlung Wolfgang Schoppmann, Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann, Sammlung Christian Kaspar Schwarm und weitere Privatsammlungen.

Ihr Besuch

Unter den gegebenen Umständen unterliegen die Öffnungszeiten und alle Angebote beständigen Veränderungen. Ein Besuch des Museums ist ggfs. nur mit vorheriger Buchung eines Tickets möglich. Informieren Sie sich bitte auf der Website über die aktuellen Schutz- und Hygienevorschriften.

Weitere Informationen
+49 (0) 421 – 59 83 90 oder www.weserburg.de